

Gerlagus magister. Trutwinus. Hermannus. Arnoldus. Adelbero. Conradus. Adelbertus abbas de Porta. Reginoldus abbas. Eberwinus abbas. Lutpoldus prepositus. Eberhardus prepositus. Canonici Cicenses. Vto prepositus. Bermarus decanus. Hartmannus. Engilbertus. Henricus. Conradus marchio. Filii eius Otto, Tithericus, Dedo. Adelbertus 5 marchio. Ludewicus provincialis comes. Nobiles. Sizzo comes. Fridericus comes. Fridericus de Horburk. Ministeriales. Martinus. Henricus. Gerhardus. Gumpertus. Data anno ab incarnatione domini M̄C̄L primo, indictione XIII, iij. kal. iunii.

225.

Bischof Wigmann zu Naumburg bestätigt dem Kloster Bosau seine Besitzungen. — Zeugen: Markgraf Konrad und dessen Söhne Otto, Dietrich und Dedo, sowie Landgraf Ludwig. 1151 Juni 8.

Hdschr.: Cop. Bosav. (Saec. XV.) S. 19. Oeffentl. Bibliothek Dresden.

Gedr.: Schöttgen und Kreysig, Diplomataria 2,422.

Anm.: Die Urkunde ist gefertigt nach No. 224. Eine Vergleichung mit dieser Urkunde ergibt eine große Aehnlichkeit in der Fassung. Nur erscheint die Urkunde durch Zufügung einiger anderer Besitzstücke erweitert. Die Arenga ist dem Sinne nach übernommen, während Comminationszeugen und Datumsformel in beiden gleich sind. Die Zeugen selbst stimmen, sogar in Anordnung und Reihenfolge, überein, nur daß eine Anzahl Bischöfe, Aebte, Pröpste, sowie einige wenige untergeordnete Zeugen von No. 224 ausgelassen, dafür drei unbedeutende Namen eingefügt sind. Die Erklärung suchen wir darin, daß No. 224 als Vorurkunde gedient hat und daß, als es galt, die Urkunde um einige, vielleicht bei Abfassung derselben vergessene Bestimmungen zu erweitern, man die Zeugen der alten Beurkundung, von denen noch dazu eine Anzahl in der nächsten Umgebung des Bischofs weilte, mit denen der neuen zusammenwarf. Auch spricht für eine Benutzung von No. 223 als Vorurkunde der Umstand, daß die Formeln der Wigmannschen Kanzlei in anderen Stücken abweichen von denen der erzbischöflich Magdeburgischen. Eine Benutzung von Urkunden in der königlichen Kanzlei hat Ficker, Beiträge §§ 160. 170. 176 nachgewiesen. Danach ist wohl Markgraf Konrad am 8. Juni nicht zugegen gewesen.

— — Huius pagine testes hii sunt. Canonici maioris domus. Bertoldus prepositus. Theodericus decanus. Waltherus custos. Gerlagus magister. Trutwinus. Hermannus. Iohannes. Arnoldus. Adelbero. Cunradus. Adelbertus abbas de Porta. Reinoldus abbas. Euerwinus abbas. Lupoldus prepositus. Eberhardus prepositus. Canonici Cycenses. Vto prepositus. Bermarus decanus. Hartmannus vicedomnus. Conradus marchio. Filii eius 30 Otto, Theodericus, Dedo. Adelbertus marchio. Ludewicus provincialis comes. Nobiles. Sizo comes. Fridericus comes. Fridericus de Horburc. Erkimbertus. Conradus. Ministeriales. Martinus. Henricus. Vdalricus. Gerhardus. Gumpertus. Data anno ab incarnatione domini M̄C̄L, indictione XIII, vi idus iunii.

226.

Schreiben des Königs Sueno von Dänemark an den deutschen König Konrad in Bezug auf eine Zusammenkunft unter Vermittlung des Erzbischofs von Bremen und des Markgrafen Konrad.

[1151 Sommer.]

Hdschr.: Kop. (Saec. XII.) Staatsarchiv Düsseldorf A. 9 fol. 113^b.

Gedr.: v. Heinemann, Cod. dipl. Anhalt. 1,278.

Anm.: Nach seiner Stellung im Codex gehört das Schreiben in den Sommer 1151 und war dann für den Würzburger Reichstag bestimmt, zu dem sich Hartwig auf den Weg machte.

C[onrado] dei gratia Romano imperatori glorioso et semper augusto Sueno eiusdem nutu Danorum rex filialem dilectionem et debitam subiectionem. Inpensi beneficii haut